

## Innungs- und Vereinsnachrichten des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher.

Kostenlos geöffnet für Unterverbände, Vereine, Freie und Zwangs-Innungen.

### Landesverband Badischer Uhrmacher.

Einladung zum XVI. Verbandstag.

Am Montag, den 22. Juni, findet in Offenburg unsere diesjährige Verbandsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Kassenbericht.
3. Bericht der Vereine über ihre Tätigkeit im verflossenen Jahre.
4. Anträge der Mitglieder.
5. Wahl des nächsten Versammlungsortes.
6. Vorstandswahl.

Alles Nähere, sowie das Programm für den zweiten Tag bitten wir aus der nächsten Nummer des Verbandsorgans ersehen zu wollen.

Karlsruhe, den 7. Mai 1914.

Der Vorstand.  
Wilh. Devin, Vorsitzender.

### Niedersächsischer Uhrmacherunterverband, E. V., Sitz Hannover.

Der VI. Verbandstag unseres Verbandes, am 14. und 15. Juni d. J. in Osnabrück, wirft schon seine Schatten voraus, und das rege Interesse, das er schon jetzt hervorruft, birgt für uns die Gewissheit in sich, dass derselbe sehr gut besucht werden wird. Es liegen sehr wichtige Anträge vor, die geeignet sein dürften, unser Gewerbe zu heben und zu bessern. Wir werden in der nächsten Nummer des „Journals“ diese Anträge veröffentlichen. Zunächst veröffentlichen wir heute das Programm.

Sonntag, den 14. Juni,

- 9 bis 11 Uhr: Empfang der Gäste am Bahnhof. Erkennungszeichen: Festabzeichen mit blau-weiß-gelbem Bande.
- 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Vertrauensmännersitzung in „Düttings Hotel“ am Domhof.
- 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: gemeinschaftliche Mittagstafel daselbst.
- 3 Uhr: Versammlung im Festsaal des Hotel Dütting.
- Abends 8 Uhr: Festessen mit anschließendem Kränzchen dortselbst.

Montag, den 15. Juni,

- 9 Uhr: Besichtigung der Sehenswürdigkeiten unter Führung von Osnabrücker Kollegen.
- 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: gemeinsame Mittagstafel in Düttings Hotel.
- 2 Uhr: gemeinsamer Wagenausflug in die Umgebung.

Wir bitten die Kollegen, sich schon jetzt für die Tage freizumachen und unsere Tagung zu besuchen.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.  
I. A.: H. Frischmuth.

### Thüringer Unterverband.

XV. Verbandstag zu Eisenach am 14. Juni.

Alljährlich 14 Tage nach Pfingsten findet unsere Jahresversammlung statt und diesmal wieder in Eisenach.

Es ist wohl unnötig, den Kollegen die herrliche Gegend zu schildern, findet doch unsere Tagung zum vierten Male in Eisenachs Mauern statt, und stets gingen die Kollegen vollauf befriedigt mit dem Wunsche auf ein frohes Wiedersehen daselbst auseinander.

Wir laden daher Mitglieder oder Nichtmitglieder zu einer regen Beteiligung ein. Leider ist es noch unmöglich, das Lokal zu bestimmen, was wir jedoch in nächster Nummer wie in unseren besonderen Einladungen bekanntgeben werden, gleichfalls Programm und Tagesordnung.

Anträge sind zu richten an den Vorsitzenden, Kollegen Adam-Erfurt, bis 10. Juni d. J. Anmeldungen zur Teilnahme am Verbandstage an Kollegen Hofuhrmacher Ernst Jähler-Eisenach.

Der Vorstand.  
I. A.: W. Althans, Schriftführer.

### Verein der Berliner Uhrmacher, E. V.

Bericht über die 288. ordentliche Versammlung am Dienstag, den 21. April, in den „Industrie-Fest-sälen“, Beuthstrasse 20.

Um 9,40 Uhr eröffnet der Vorsitzende Herr Kollege Born die Versammlung und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen.

Hierauf erteilt Herr Born Herrn Kollegen Böhnke das Wort. Herr Böhnke spricht der Versammlung seinen herzlichsten Dank aus für die Wahl zum Ehrenmitglied und die Ueberreichung der Ehrenurkunde durch die Herren vom Vorstand am 2. Osterfeiertag. Herr Böhnke war sehr erfreut über die

**Zur Beachtung.** Der unberechtigte Nachdruck unserer Vereinsnachrichten, auch auszugsweise, ist ausdrücklich verboten und wird gerichtlich verfolgt. Der Vorstand des Zentralverbandes.

Die Herren Schriftführer, Vorsitzenden und Obermeister der Vereine und Innungen werden dringend ersucht, alle Vereins- und Innungsberichte, ebenso die Einladungen zu Versammlungen rechtzeitig einzusenden. Für Nr. 11 bestimmte Einsendungen werden bis **spätestens den 20. Mai** erbeten.

ihm zuteil gewordene Auszeichnung, da sie ihm ganz unerwartet kam. Herr Kollege Otto Pätzold, Frankfurter Allee, hat sich zur Aufnahme gemeldet. Er wird einstimmig aufgenommen, und begrüsst ihn der Vorsitzende als neues Mitglied.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung werden die geschäftlichen Eingänge verlesen, unter anderem: Ein Lehrling von Kollege Wilde aus Beeskow hat sich zur Prüfung beim Verein gemeldet. Ferner ein Schreiben von der Sportausstellung, die den Mitgliedern gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte 25 Pf. pro Billett vergüten will. Ebenso bekommen die Mitglieder in Sachses Wellenbad eine Saisonkarte für 6 Mk. statt 12 Mk.

Zu Punkt 2 verliest der Schriftführer ein Schreiben vom Gericht, dass die Satzungsänderung vom 16. April 1912 eingetragen worden ist. Dann wird das Protokoll der März-Versammlung verlesen und angenommen.

Zu Punkt 3: Beteiligung an der Ausstellung „Das Deutsche Handwerk, Dresden 1914“, entspinnt sich eine längere Debatte. Zunächst spricht Kollege Bätge; er teilt mit, dass die Handwerkskammer 25000 Mk. dazu bewilligt hat. Auch hat das Ministerium für Handel und Gewerbe einen noch grösseren Betrag dazu bewilligt. Es ist Wunsch der Handwerkskammer, dass nicht einzelne Gruppen ausstellen, sondern es soll ein Haus gebaut werden, wo nur die Berliner Handwerker ausstellen; auch meint Kollege Bätge, dass es wohl nicht angebracht sei, dass sich der Verein bzw. die Berliner Kollegen daran beteiligen, da schon die Innung Dresden eine Musterwerkstatt einrichten will. Kollege Möller spricht für eine Kollektivausstellung, da doch wohl mehrere Herren im Verein sein werden, welche etwas ausstellen möchten. Nachdem noch verschiedene Kollegen dazu gesprochen, lässt der Vorsitzende eine Liste herumgehen, damit die Kollegen, welche etwas zur Ausstellung bringen wollen, unterschreiben möchten, und wurde sie von den Kollegen Grosse und Fritz unterzeichnet.

Zu Punkt 4, betreffend Prämien für Lehrlingsarbeiten, schlägt Herr Kollege Born vor, dass auch Preise in Form eines guten Stück Werkzeuges gestiftet werden. Nach einer längeren Aussprache, an der sich die Kollegen Gohlke, Bätge, Möller, Richter u. a. beteiligen, werden vier Preise von zusammen 80 Mk. bewilligt. Es sollen die vier Preise eventuell solchen Lehrlingen zufallen, welche bei Vereinskollegen beschäftigt sind, aber nicht im Innungsbezirk wohnen. Es darf sich jeder Preisträger ein Stück Werkzeug wählen.

Zu Punkt 5 wird der Vorsitzende, Herr Kollege Born, zum Delegierten der Schülerprüfung in Glashütte gewählt.

Zu Punkt 6: Verschiedenes, ersucht Herr Kollege Fritz unseren Herrn Vorsitzenden, beim Aufsichtsrat der Schule dahin vorstellig zu werden, dass die Schüler mehr in praktischen Arbeiten ausgebildet werden.

Hierauf schliesst der Vorsitzende die von 29 Kollegen besuchte Versammlung. Oskar Knappe, Schriftführer.

Hiermit laden wir unsere Mitglieder zu der am 19. Mai, abends 9 Uhr, in den „Industriesälen“ stattfindenden 289. ordentlichen Versammlung freundlichst ein und bitten, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen.
2. Verlesung des Berichtes der April-Versammlung.
3. Vortrag über Zeit- und Vereinsfragen.
4. Bericht über die Schülerprüfung in Glashütte.
5. Anträge aus der Versammlung.
6. Verschiedenes, Fragekasten.

Wir verweisen nochmals darauf, dass unsere regelmässigen Monatsversammlungen zu Ende gehen, und bitten die Kollegen, ihre etwaigen Wünsche kundzugeben, damit diese noch vor den Sommerferien der Behandlung unterzogen werden können.

Mit kollegialem Gruss

Der Vorstand.  
Ernst Born, 1. Vorsitzender.

### Uhrmacherinnung Breslau.

Zu der am Dienstag, den 19. Mai, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, in „Paschkes Restaurant“ stattfindenden zwanglosen Monatsversammlung werden die Herren Kollegen hiermit nochmals höflichst eingeladen und um recht zahlreiche Beteiligung gebeten.

Am Sonntag, den 31. Mai (1. Pfingstfeiertag), findet unser Innungsausflug nach der hochinteressanten Talsperre bei Mauer statt. Abfahrt um 6 Uhr 30 Min. vom Freiburger Bahnhof mittels Sonntagskarte ohne Aufenthalt nach Hirschberg; Ankunft daselbst um 8 Uhr 45 Min. Diejenigen Kollegen, welche noch den 2. Feiertag im Gebirge zubringen wollen, können entweder mit Personenzug 768, ab Breslau um 5 Uhr 16 Min., an Hirschberg 9 Uhr 23 Min., oder mit dem Eilzug 114, ab Breslau 7 Uhr, an Hirschberg 9 Uhr 37 Min., fahren, wozu einfache Fahrkarten zu lösen wären; die Sonntagskarte gilt nur für einen Tag. Der Anschluss nach der Talsperre kann auf keinen Fall eher als um 9 Uhr 55 Min., an Talsperre 10 Uhr 20 Min. erfolgen. Es wird den Kollegen die Besichtigung des Turbinenwerkes gestattet werden, eventuell auch für den Nachmittag in Hirschberg, bei zahlreicher Beteiligung, die Besichtigung des neu eröffneten Riesengebirgsmuseums. Abfahrt von Hirschberg 8 Uhr 6 Min. oder 8 Uhr 45 Min. abends.

Mit kollegialem Gruss

I. A.: H. Clemens, Schriftführer.

2. Versammlung, am Donnerstag, den 23. April, nachmittags 3 Uhr, in „Paschkes Restaurant“, Taschenstrasse.

Der Obermeister eröffnet die ausserordentlich stark besuchte Versammlung (gegen 150 Mitglieder sind erschienen) um 3 Uhr 10 Min. Er teilt mit,

